

Mittlere Ruraue zwischen Jülich und Linnich (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 041)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Wasserburg, Mühlengraben, Wassermühle

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

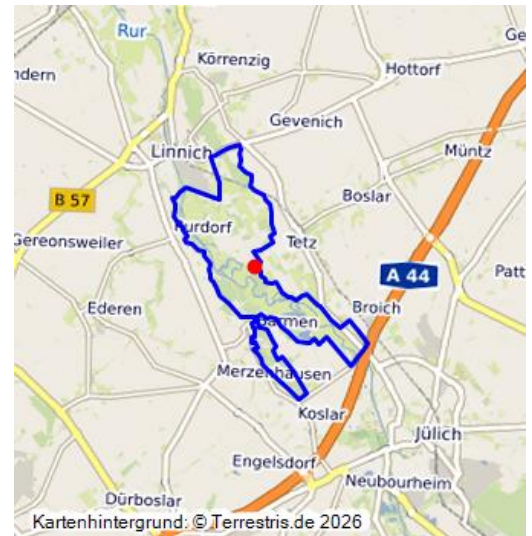
Gemeinde(n): Jülich, Linnich

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Vorburg von Schloss Kellenberg besitzt einen Eckturm mit spitzem Dach und mittig ein Torhaus mit Walmdach. Über den Wassergraben führt eine steinerne Brücke auf das Torhaus zu (2015).
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar



Die mittlere Ruraue zwischen Jülich und Linnich ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Bereich in der hier naturnahen Ruraue nördlich **Jülich** mit Burg- und Schlossanlagen mit Wassergräben und weiträumigen, Distanz gebenden gärtnerisch gestalteten Außenanlagen. Von großer Bedeutung für die Landesgeschichte und die erlebbare historische Auenlandschaft: in Barmen *Haus Overbach* (14. Jahrhundert, auch Bodendenkmal) mit Kirche, Kloster, Schule, *Overbacher Muhle* am Altdorf-Kirchberger Mühlenteich; *Schloss Kellenberg* (14./15. Jahrhundert; 17./18. Jahrhundert, auch Bodendenkmal): spätgotischer Wohnturm, dreiflügelige Hauptburg (Ruine), *Kellenberger Mühle* (Gebäude von 1784); *Haus Broich* (auch Schloss Halbach genannt, 15. Jahrhundert/17. Jahrhundert); *Floßdorfer Mühle* mit Graben. Spätmittelalterliche bis neuzeitliche Mühlengräben: *Kirchberger Teich*, *Linnicher Teich* (Bodendenkmäler); erhaltenes geoarchäologisches Archiv in den Ablagerungen der Aue.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente, Strukturen und Sichträume von Adelssitzen und Hofanlagen
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden

- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext
- Bewahren überlieferter naturnaher Landschaftselemente und -strukturen

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

[Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln](#) (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. Köln.

Mittlere Ruraue zwischen Jülich und Linnich (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 041)

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsbereich](#), [Wasserburg](#), [Mühlengraben](#), [Wassermühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2016

Koordinate WGS84: 50° 57' 28,41" N; 6° 18' 15,02" O / 50,95789°N; 6,30417°O

Koordinate UTM: 32.310.678,11 m; 5.648.602,75 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.521.415,39 m; 5.647.006,07 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Mittlere Ruraue zwischen Jülich und Linnich (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 041)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252040> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

